

Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift
Band: 18 (1852)
Heft: 22

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufdringen, die wir aber natürlich nicht annahmen. Wir kamen alsdann an das Seethor auf die Wache, wo dieser Mann über hundert Flaschen Wein schickte, welche ich an die Mannschaft theilte. Später verlebte ich noch recht angenehme Stunden im Kreise seiner lieben Familie.

Den 11. wurde ich abgelöst und kam wieder in's Lager zurück. Bis 26. blieben wir vor Stralsund, wo wir dann ein Lager, zwei Stunden rückwärts, bezogen. Seit Uebergabe der Festung hatte es fast immer geregnet und wir bekamen dadurch viele Kranke.

Den 1. Dez. kamen wir in Garnison zurück, nachdem wir vorher theils in Greiffenberg, theils in der Umgegend von Stettin, theils in Stettin selbst längere Zeit verweilt hatten, mehr als observirende, denn als thätige Corps, bis wir den 15. Dez. die Ordre zum Heimmarsche erhielten.

Den 31. Dez. avancirte ich allda zum Stabskapitän.

(Fortsetzung folgt.)

Buchhändleranzeige.

Im Verlage von **C. A. Schwetschke & Sohn** (M. Bruhn) in **Halle** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Kleines Kriegshandbuch für Offiziere.

Abriss der angewandten Taktik
aller Waffen,

der Generalstab und der Parteigängerkrieg.

Von

General C * * *.

Mit 16 Tafeln Abbildungen.

Ins Deutsche übertragen. 13 Bogen 8. geh. 24 Sgr.

Dieses Buch kann nicht allein Männern von Fach als eine auf reife Erfahrungen gestützte und den neuesten Anforderungen entsprechende Arbeit empfohlen werden, sondern auch allen denen, die sich mit dem Lesen kriegsgeschichtlicher Werke befassen und eines Leitfadens für das gehörige Verständniss derselben bedürfen. Vorzugsweise wird es sich durch seine analytische Form, seine Kürze und seinen aus der auf dem Schlachtfelde gemachten Erfahrung geschöpften Inhalt zu einem Instructionsbuch, namentlich für Landwehroffiziere, eignen, bei deren militairischer Ausbildung dieser so nothwendige Theil nur geringe Berücksichtigung findet, für welche aber ein Studium der jetzt vorhandenen grösseren Werke über denselben Gegenstand zu schwierig und zeitraubend sein würde.

Inhalt: Das 14te Übungslager in Thun im Jahr 1852. (Fortsetzung.) — Memoiren eines alten napoleonischen Offiziers aus den Jahren 1805 — 1814. (Mitgetheilt von A. v. G.)

Schweighauser'sche Buchdruckerei.